

Baumwollspinnerei Unterhausen Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (14b) Unterhausen (Württ.)

Drahtanschrift: Spinnerei Unterhausen (Württ.)

Fernruf: Reutlingen 302/303

Postscheckkonto: Freiburg i. Br. 30525, Stuttgart 1881.

Bankverbindungen: Landeszentralbank f. Württemberg-Hohenzollern, Reutlingen; Württ. Vereinsbank, Reutlingen; Bayer. Vereinsbank, München; Südwestbank, Stuttgart.

Gründung: Am 4. November 1883 unter Übernahme der a.H.G. „Solivo & Firz“ in Stuttgart mit einem Grundkapital von M 1 900 000.—.

Zweck: Betrieb der Baumwollspinnerei und -zwirnerei. Die Gesellschaft ist berechtigt, Spinnstoffunternehmungen zu errichten, zu erwerben und zu pachten, auch sich an solchen zu beteiligen.

Erzeugnisse: Kardierte und gekämmte Louisiana-, Mako- und Zeilwollgarne bzw. -zwirne, in den Nm. 34—160, Cordzwirne.

Vorstand: Dr. Fritz Appel, Unterhausen.

Aufsichtsrat: Geh. Kommerzienrat Dr. Hans Christian Dietrich, Bankdirektor a. D., München, Vorsitz; Geheimrat Heinrich Roeckl, Fabrikbesitzer, München, stellv. Vorsitz; Kaufmann Carl Daniels, Bamberg; Rudolf Hausenblas, Fabrikdirektor, Kolbermoor; Dr. Eduard Meußdoerffer, Fabrikbesitzer, Kuimbach; Dr. Robert Riemerschmid, Fabrikbesitzer, München; Kaufmann Oskar Weidner, Plauen i. V.

Abschlußprüfer: Bayerische Treuhand-A.-G., München.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 300.— = 3 Stimmen.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn der Gesellschaft, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rücklagen und Rückstellungen ergibt, wird auf die Aktien als Gewinnanteil ausgeschüttet oder nach dem Beschluß der H.-V. anderweitig verwendet.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bayerische Vereinsbank, München; Südwestbank, Stuttgart.

Aufbau und Entwicklung

Die Aktiengesellschaft in Firma Baumwollspinnerei Unterhausen ist im Jahre 1883 mit dem Sitz in Unterhausen gegründet worden. Die Gesellschaft übernahm damals die schon 1852 von den Herren Solivo & Firz erbaute Baumwollspinnerei mit 10 700 Spindeln, errichtete sodann im Jahre 1884 eine zweite Spinnerei mit 17 000 Spindeln.

Das Werk Unterhausen wurde 1889 durch ein Brandunglück vollständig zerstört, und auch die Spinnerei Honau ereilte im Jahre 1900 ein ähnliches Schicksal. Beide Fabriken wurden bald neu erstellt, im Laufe der Zeit wiederholt erweitert und denselben im Jahre 1911 eine Feinspinnerei mit 22 000 Spindeln angegliedert. Neu erbaut wurden 1925/26 auf dem Gelände der ehemaligen Papierfabrik J. Krauß Erben in Pfullingen eine Zwirnerei mit 15 000 Spindeln.

Die Anlagen der Gesellschaft erlitten keine Kriegsschäden. 1945 ruhte jedoch die Fabrikation von Mitte April bis Ende August. Da Spinnstoffe für eigene Rechnung bei der allgemeinen Wirtschaftslage nicht zu erhalten sind, war die Gesellschaft auf Lohnaufträge des Auslandes angewiesen. Kontrakte wurden mit Frankreich und der Schweiz abgeschlossen.

Durch Demontage ging der Gesellschaft ein Teil der modernsten Spinnerei- und Zwirnereimaschinen verloren.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

1. Werk Unterhausen (Mako-Feinspinnerei).

Maschinelle Einrichtung: 50 000 Spindeln. Kraftanlagen: Wasserkraft, Dampfturbine, Dampfkessel, elektrische Kraftübertragung. Häuser: 2 Hauptfabrikgebäude, 1 Verwaltungsgebäude, 1 Maschinen- und Kesselhaus, 2 Magazingebäude, 1 Baumwollmagazin, 1 Einlegereigebäude, 1 Wirtschaftsgebäude mit 5 Beamtenwohnungen, 1 dreistöckiges Mädchenheim, 37 Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser mit 140 Wohnungen.

2. Werk Honau (Spinnerei).

Kraftanlagen: Wasserkraft, Dampfkessel, elektrische Kraftübertragung. Häuser: 1 Fabrikgebäude, 1 Maschinen- und Kesselhaus, Baumwollmagazin, Einlegereigebäude mit Büro, 18 Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser mit 28 Wohnungen.

Das Werk wurde während des Krieges mit einer Fremdfertigung belegt, deren Betrieb auch heute noch besteht.

3. Werk Pfullingen (Cord- und Feinzwirnerei).

Einrichtung: Zwirnerei mit 13 000 Spindeln. Kraftanlagen: Wasserkraft, elektrische Kraftübertragung. Häuser: 8 Beamtenwohnungen.

4. Grundbesitz in Oberhausen.

Größe: 12 158 qm, davon bebaut 3000 qm. Einrichtung: 5 moderne Doppelwohnhäuser mit 30 Wohnungen.

Beteiligungen:

1. „Kolbermoor-Union A.-G., Kolbermoor“.

Gegründet: 19. Februar 1926. Kapital: RM 1 500 000.—. Zweck: Verwaltung der gemeinsamen Angelegenheiten der unter der Führung der Baumwollspinnerei Kolbermoor zusammengeschlossenen Textilunternehmungen; Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren und Beteiligungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die im Bereiche des Textilgewerbes vorkommen. Aktienbesitz: Die Gesellschaft besitzt mehr als 50% der Aktien der „Baumwollspinnerei Kolbermoor, Kolbermoor“; „Spinnerei und Weberei Pfersee, Augsburg“; „Baumwollspinnerei Unterhausen, Unterhausen“.

2. „Süddeutsche Zellwolle A.-G., Kelheim“.

Gegründet: 17. Mai 1935. Kapital: RM 6 500 000.—. Zweck: Erwerb, Errichtung und Betrieb von Unternehmungen auf dem Gebiete der Erzeugung, Verarbeitung und Verwertung von Textilfasern.

3. „Schwäbische Zellstoff-A.-G., Ehingen (Donau)“.

Gegründet: 9. November 1937. Kapital: RM 8 000 000.—. Zweck: Errichtung und Betrieb einer Zellstoff-Fabrik sowie aller dazu gehörigen Anlagen, die Verwertung dieses Erzeugnisses und die Vornahme von damit zusammenhängenden Handelsgeschäften aller Art.

4. „Phrix-Werke A.-G., Hamburg“.

Gegründet: 14. Juli 1941. Kapital: RM 50 000 000.—. Zweck: Erwerb und Veräußerung von Unternehmungen, die die Herstellung, Verarbeitung und den Vertrieb von Zellulose, Zellwolle und sonstigen Kunstfasern zum Gegenstand haben.

Buchwert der Beteiligungen am 31. 12. 1947: RM 375 000.—.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Fachverband Textil- und Bekleidungs-Industrie, Reutlingen.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914: M 1,6 Mill. Erhöhungen bis 1922 insgesamt: M 4,4 Mill. auf M 6,0 Mill. 1924: Umstellung 10:3 auf RM 1,8 Mill. 1942: Kapitalberichtigung um RM 600 000.— gemäß DAV vom 12. 6. 41. Der erforderliche Betrag, einschl. RM 60 000.— Pauschsteuer, wurde gewonnen durch Zuschreibung zum Anlagevermögen mit RM 560 000.— (davon RM 160 000.— auf Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten, RM 400 000.— auf Maschinen und maschinelle Anlagen) und durch Auflösung der Werkerneuerungsrücklage RM 100 000.—.

Heutiges Grundkapital: RM 2 400 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien
Börsenname: Baumwollspinnerei Unterhausen
Notiert in: Stuttgart
Ordnungs-Nr.: 75 660

Stückelung: 600 Stücke zu je RM 1000.—, Nr. 1—600; 6000 Stücke zu je RM 300.—, Nr. 1—6000.

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind die Stücke Nr. 1—4200 zu je RM 300.— und Nr. 1—20 zu je RM 1000.—.

Großaktionär: Kolbermoor-Union A.-G., Kolbermoor (Majorität).